

## Katholische Kirchgemeinde Altishofen/Nebikon

### Protokoll der Kirchgemeindeversammlung Rechnung 2021

Donnerstag, 5. Mai 2022, 19.30 Uhr im Pfarreisaal, 6244 Nebikon

---

#### Traktanden

1. **Begrüssung/Orientierung**
  2. **Kenntnisnahme Jahresbericht 2021 des Kirchenrates**
  3. **Abrechnung Sonderkredit Sanierung Aufbahrungshalle Altishofen**
  4. **Genehmigung Jahresrechnung 2021**
    - Präsentation der Jahresrechnung
    - Bericht und Antrag Kirchenrat
    - Bericht und Antrag Rechnungscommission
    - Genehmigung Antrag Kirchenrat
  5. **Genehmigung Ergebnisverwendung - Antrag Kirchenrat**  
 Der Ertragsüberschuss von CHF 327'702.22 der Laufenden Rechnung ist folgendermassen zu verwenden:
 

|                |   |
|----------------|---|
| CHF 66'699.00  | zusätzliche Abschreibungen Pfarrkirche Nebikon    |
| CHF 54'306.00  | zusätzliche Abschreibungen Pfarrkirche Altishofen |
| CHF 28'199.00  | zusätzliche Abschreibung Pfrundhaus Altishofen    |
| CHF 150'000.00 | Rückstellung Pfarrhaus Altishofen                 |
| CHF 28'498.22  | Zuweisung Eigenkapital                            |
  6. **Orientierung Pfarrhaus Altishofen**
  7. **Anträge**  
 Sind 10 Tage vor der Kirchgemeindeversammlung schriftlich bei der Präsidentin einzureichen.
  8. **Verschiedenes**

|                           |   |
|---------------------------|---|
| Versammlungsleiterin      | Sylvia Kaufmann, Kirchenratspräsidentin, Nebikon                          |
| Protokoll                 | Margrith Beck, Aktuarin, Nebikon  |
| Stimmzähler               | Pius Schumacher, Nebikon<br>Margrith Arnold, Altishofen                   |
| Anwesend                  | 45 Stimmbürger*innen (1 Person nicht stimmberechtigt)                     |
| Absolutes Mehr            | 23  |
| Stimmberechtigte Personen | Total 44  |
| Entschuldigungen          | Edith Knittel, Ottilia Marti, Nadja Grüter, Gerry Meyer, Melanie Kaufmann |
-

## **1. Begrüssung/Orientierung**

Sylvia Kaufmann begrüsst alle Anwesenden im Namen des Kirchenrats zur Rechnungsablage 2021 der Kirchgemeinde Altishofen-Nebikon. Einen speziellen Gruss richtet sie an unsere neu gewählten Kirchenratsmitglieder, Karin Steinmann und Sibylle Sager, sowie unsere neu gewählte Synodalin, Brigitte Schumacher. Von den politischen Gemeinden begrüsst sie Josef Szalai, Esther Kipfer (Altishofen) und André Müller (Nebikon). Die Kirchenratspräsidentin freut es, dass wir heute Abend gemeinsam über die Rechnung befinden können. Sylvia Kaufmann informiert über den Ablauf des heutigen Abends und erklärt die Versammlung als eröffnet.

Feststellungen: Die Vorsitzende weist darauf hin, dass die Kirchgemeindeversammlung zur Rechnung 2021 rechtzeitig angekündigt wurde, die Botschaft fristgerecht an alle Haushalte verschickt wurde und die Akten im Kirchmeieramt (Oberdorf 14, Pfrundhaus, Altishofen) zur Einsicht auflagen. Die Versammlung leitet von Amtes wegen die Kirchenratspräsidentin Sylvia Kaufmann und das Protokoll wird ebenfalls von Amtes wegen von der Aktuarin Margrith Beck verfasst. Zudem fragt sie die Versammlung an, ob nicht stimmberechtigte Personen anwesend sind. Eine Person ist nicht stimmberechtigt. (Fabian Emmenegger, Architekt)

Am 05.05.2022 hat unsere Kirchgemeinde total 2'261 stimmberechtigte Personen. In Altishofen sind dies 993, in Dagmersellen 15 und in Nebikon 1'253.

Die Stimmzähler\*innen Margrith Arnold, Altishofen und Pius Schumacher, Nebikon werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Sylvia Kaufmann fragt die Versammlung an, ob Einwendungen gegen die Traktandenliste vorliegen. Im Weiteren fragt sie die Versammlung an, ob jemand einen Rückweisungs- oder Nichteintretensantrag stellt. Es werden keine weiteren Anträge gestellt, somit wird Eintreten auf die Traktandenliste stillschweigend beschlossen.

## **2. Kenntnisnahme Jahresbericht 2021 des Kirchenrates**

Der Bericht des Kirchenrates wurde in der Botschaft auf der Seite 4 veröffentlicht und von Sylvia Kaufmann präsentiert.

Der Jahresbericht wird zur Kenntnis genommen.

## **3. Abrechnung Sonderkredit Sanierung Aufbahrungshalle Altishofen**

Die Abrechnung wurde in der Botschaft auf der Seite 6 veröffentlicht und von Peter Estermann präsentiert. Die Rechnungsprüfungskommission prüfte die Abrechnung und empfiehlt sie zu genehmigen.

### **Antrag Kirchenrat**

Die Abrechnung Sonderkredit Aufbahrungshalle Altishofen sei zu genehmigen.

Der Antrag des Kirchenrats wird einstimmig genehmigt. Sylvia Kaufmann bedankt sich für das Vertrauen.

## **4. Genehmigung Jahresrechnung 2021**

Peter Estermann präsentiert die Jahresrechnung 2021. Bei den Informationen zur Rechnung geht er nur auf jene Punkte ein, bei denen eine grosse Abweichung zum Budget besteht. Die vorliegende Rechnung konnte mit einem Plus von CHF 327'702.22 abgeschlossen werden.

Peter Estermann fährt mit der Erläuterung der Bestandesrechnung weiter, welche auf den Seiten 22 und 23 der Botschaft enthalten ist. Zur Bestandesrechnung erkundigt sich Sonja Lütolf, ob es nicht möglich ist, die Minuszinsen bei der PostFinance zu umgehen und wie hoch die Limite ist. Peter Estermann erklärt, dass auch andere Banken Minuszinsen erheben und André Müller ergänzt, dass bei der PostFinance die Limite bei CHF 100'000 liege. Weitere Fragen oder Einwendungen gibt es nicht mehr.

Somit erteilt Peter Estermann das Wort an Eugen Kaufmann, Präsident der Rechnungsprüfungskommission.

Eugen Kaufmann präsentiert den Revisionsbericht, wie er in der Botschaft auf Seite 25 verfasst ist.

Sylvia Kaufmann führt die Abstimmung über den Antrag des Kirchenrates durch.

#### **Antrag Kirchenrat**

Die Laufende Rechnung der röm.-kath. Kirchgemeinde Altishofen-Nebikon mit einem Ertragsüberschuss von CHF 327'702.22 sei zu genehmigen. Ebenso sei der Bestandesrechnung zuzustimmen.

Der Antrag des Kirchenrats wird einstimmig genehmigt. Sylvia Kaufmann bedankt sich für das Vertrauen.

#### **5. Genehmigung Ergebnisverwendung**

Sylvia Kaufmann stellt in Namen des Kirchenrats den Antrag über die Verwendung des Ertragsüberschusses vor. Sie führt die Abstimmung über den Antrag des Kirchenrats durch.

#### **Antrag Kirchenrat**

Der Ertragsüberschuss von CHF 327'702.22 der Laufenden Rechnung ist folgendermassen zu verwenden:

|     |            |   |
|-----|------------|---|
| CHF | 66'699.00  | zusätzliche Abschreibungen Pfarrkirche Nebikon    |
| CHF | 54'306.00  | zusätzliche Abschreibungen Pfarrkirche Altishofen |
| CHF | 28'199.00  | zusätzliche Abschreibung Pfrundhaus Altishofen    |
| CHF | 150'000.00 | Rückstellung Pfarrhaus Altishofen                 |
| CHF | 28'498.22  | Zuweisung Eigenkapital                            |

Der Antrag des Kirchenrats wird einstimmig genehmigt. Herzlichen Dank.

#### **6. Orientierung Pfarrhaus Altishofen durch Daniel Pfister und Fabian Emmenegger (Architekt)**

Der Kirchenrat hat sich mit Unterstützung von Flavio Staffelbach (Kollektiv.w AG) seit Frühling 2021 mit dem Pfarrhaus Altishofen stark auseinandergesetzt. Fünf Architekten wurden angefragt um einen Studienauftrag zu erstellen. Schlussendlich haben sich vier Architektenteams mit dem Pfarrhaus auseinandergesetzt. Folgende Ziele und Kriterien stellten wir an den Studienauftrag: - sinnvolle und nachhaltige Nutzung – optimales Kosten- und Nutzungsverhältnis – diverse Beurteilungskriterien erfüllen – nachhaltige Lösung (Gesellschaft/Wirtschaft/Ökologie). Bereits im Jahre 2007 wurde beim Domkapitel der Diözese Basel angefragt, ob ein Verkauf des Pfarrhauses möglich ist. Im November 2021 hat der Kirchenrat nochmals angefragt und erhielt die Antwort, dass ein Verkauf nicht möglich ist aus folgenden Argumenten: der Bischof von Basel ist verpflichtet Kirchengut zu erhalten – die Liegenschaft wird nie mehr in den Besitz der Kirche zurückkehren – Pfarrhaus sanieren, damit der Besitz bei der Kirchgemeinde bleibt - Residenzpflicht des Pfarrers mit möglichem Wohnsitz. Das Gewinnerprojekt (Emmenegger Architektur und Baumanagement, Ballwil) wird von Fabian Emmenegger in einer PowerPoint-Präsentation vorgestellt. Das Projekt kann in Kürze auf unserer Homepage studiert werden. An der nächsten Versammlung vom 8.11.2022 wird der Planungskredit traktandiert. Mit dem Planungskredit kann die Wirtschaftlichkeit und der genaue Zustand mit Sondagen abgeklärt werden. Im Frühjahr 2023 wird der Baukredit zur Abstimmung kommen. Erich Leuenberger erkundigt sich betreffend der Baukosten. Antwort von Fabian Emmenegger: CHF 1'200'000. Erich Leuenberger empfiehlt dem Kirchenrat den Baukredit nicht an der Versammlung zu traktandieren, sondern auf dem schriftlichen Weg abzustimmen.

#### **7. Anträge der Bevölkerung**

Es sind keine schriftlichen Anträge eingegangen. Das Traktandum ist somit erledigt.



## 8. Verschiedenes

Für diverse Informationen erteilt Sylvia Kaufmann das Wort an Markus Müller.

### Information zum Pfarreleben

Es freut ihn, dass nach 2 Jahren wieder eine Normalität eingetreten ist ohne Coronaeinschränkungen. Die Ostergottesdienste, Beerdigungen und die Töff Segnung konnten ohne Einschränkungen wieder abgehalten werden. Am Muttertag wird ein ökumenischer Familiengottesdienst, inkl. Velosegnung, in der Badi stattfinden. In Altishofen wird der Kirchenchor den Gottesdienst umrahmen. Der Umritt an Auffahrt wird nach einer zweijährigen Pause auch wieder durchgeführt.

### Information Pastoralraum

Das gemeinsame Pfarreiblatt wird seit November 2021 versendet. Die neue Homepage ist in Bearbeitung und wird ca. Mitte Jahr aufgeschaltet. Im IT wurden die Mailadressen von Schötz bereits eingeführt, da die bisherigen Mails nur noch bis Ende März gehostet wurden. Die Gottesdienstplanung mit Andreas Barna als leitender Priester und Armin Betschart für Eucharistiefiern werden gemeinsam koordiniert. Am Pfingstsonntag findet ein Gottesdienst um 11 Uhr in Schötz statt. Der Gottesdienst ist auch zugleich ein Pastoralraumfest, da die Eröffnung nicht so gefeiert werden konnte, wie angedacht.

Folgende Wortmeldungen kamen von den Stimmbürger\*innen:

Doris Abt ist enttäuscht, dass kein Gottesdienst an Pfingsten in Nebikon stattfindet. Der Kirchenchor ist dabei die Lieder für eine Messe einzustudieren. Sie wünscht sich eine bessere Planung und Kommunikation. Die Kommunikation im «Juni-Pfarreiblatt» ist zu kurzfristig. Barbara Müller macht den Vorschlag ein Plakat zu gestalten für den Gottesdienst an Pfingsten als Orientierung. Markus Müller entschuldigt sich, dass dies nicht frühzeitig kommuniziert wurde. Er gesteht es sich ein, dass dieser Fehler ihm unterlaufen ist. Lisa Estermann stellt sich die Frage, warum die neue Website nicht bereits zur Eröffnung des Pastoralraumes aufgeschaltet wurde. Markus Müller erklärt, dass das Datum der Eröffnung des Pastoralraumes vom Bistum gesetzt wurde. Durch die Coronaeinschränkungen konnten Sitzungen und Vorbereitungen nicht so getroffen werden als ursprünglich geplant. Beat Lütolf überlegt sich, ob er an die nächste Kirchgemeindeversammlung den Antrag stellt, das Pfarreiblatt wieder in der Region zu drucken, damit das einheimische Gewerbe berücksichtigt werden kann. Markus Müller erklärt, dass verschiedene Offerten geprüft wurden. Die Druckerei Brunner stellt ein Tool zur Verfügung, wo das Zusammenführen der Daten vereinfacht und die Kosten tiefer ausfallen. Zum Schluss meldet sich Heidi Schmid, die sich freut, dass der Kirchenchor die Messe nun an Weihnachten eingeplant werden kann.

### Landeskirche

Am 30. April und 1. Mai nahmen ca. 150 Personen an der Luzerner Landeswallfahrt nach Einsiedeln teil. Die Route von Luzern nach Einsiedeln wurde zu Fuss oder per Velo zurückgelegt. Mit dem Leporello «Kirchensteuern sei Dank» möchte die Landeskirche der Bevölkerung aufzeigen, wofür die Kirchensteuern verwendet werden, um mehr Transparenz zu schaffen. Auch auf Social Medias ist die Landeskirche aktiv. Die Auswertung zur Befragung für einen synodalen Weg ist abgeschlossen und wird im Jahre 2023 in der Bischofssynode in Rom diskutiert.

Sylvia Kaufmann leitet ihr Wort weiter für die Vorstellung der neuen Mitglieder, die sich selbst vorstellen: Brigitte Schumacher als Mitglied im Synodalrat, Karin Steinmann als Präsidentin und Sibylle Sager als Aktuarin in unserem Kirchenrat. Sylvia bedankt sich herzlich, dass sie sich für diese Aufgaben zur Verfügung gestellt haben. Sylvia Kaufmann überreicht eine rote Rose als Starthilfe.

### Verabschiedung/Ehrung durch Sylvia Kaufmann

Sie ehrt Markus Müller, der während zwei Amtsperioden im Synodalrat als geistlicher Vertreter mitwirkte. Viele Stunden hat er in diesem Gremium investiert, um unsere Kirche einen guten Boden für die Zukunft zu bereiten. Sie wünscht ihm für die Zukunft in seiner neuen Aufgabe als Pastoralraumleiter alles Gute, viel Freude, viele positive Erfahrungen und interessante Begegnungen. Markus Müller

bedankt sich für den Applaus und den Blumenstrauss. Ruth Jossen vertrat die letzten 8 Jahre unsere Kirchgemeinde in der Synode, wovon sie vier Jahre während ihrer Amtszeit zugleich auch noch Mitglied im Kirchenrat war. Mit viel Engagement hat sie sich für verschiedenste Anliegen eingesetzt und in der Kommission Diakonie und Soziales mitgearbeitet. Ihr gehört ein grosses Dankeschön für ihren Einsatz und Engagement. Sie wünscht Ruth Jossen alles Gute und weiterhin gute Begegnungen. Da sie heute an der Versammlung nicht anwesend ist, wird ihr der Blumenstrauss persönlich vorbeigebracht. Weiter verabschiedet sie Mägi Beck, die vor vier Jahren die Aufgabe als Aktuarin übernommen hat. Leider musste sie schon kurze Zeit später aus gesundheitlichen Gründen pausieren. Sie bedankt sich bei ihr für ihren grossen Einsatz, ihre Ideen oder Vorschläge, die sie eingebracht hat. Der Kirchenrat wünscht ihr für die Zukunft alles Gute, viel Freude und vor allem Gesundheit. Auch ihr wird ein Blumenstrauss überreicht.

### **Verabschiedung Sylvia Kaufmann durch Thomas Hunkeker**

Sylvia Kaufmann hat im Oktober 2012 als Präsidentin die Nachfolge von Walter Kaufmann angetreten. Nach nun 10 Jahren gibt Sylvia ihr Amt in neue Hände. Sie war eine umsichtige und zielorientierte Präsidentin. Das Wohl in der Kirche sowie die Einbindung oder Nichteinbindung der Frauen in der katholischen Kirche war ihr stets ein grosses Anliegen. Für sie war es wichtig, dass die Frauen in der Kirche anerkannt und nicht nur mitwirken dürfen. Bei jeder Möglichkeit hat sie die Gelegenheit wahrgenommen und in ihren Ansprachen und Reden das Thema Frauen in der katholischen Kirche thematisiert. Wir haben sie für diese Aussagen und den Mut bewundert. Im Kirchenrat hat Sylvia die Geschicke der Kirchgemeinde immer mit voller Überzeugung geleitet. Die monatlichen Sitzungen waren immer gut dokumentiert und vorbereitet. Während ihrer Amtszeit sind viele Projekte erledigt, vorbereitet und vollendet worden, so z.B. Garantearbeiten Pfrundhaus – Sanierung Pfarrhaus Nebikon – Innen-sanierungen Kirche Altshofen und Nebikon – Auffrischung Pfarreizentrum Nebikon – Umstellung Öl-Heizung auf Wasser/Luft Wärmepumpe Pfarrhaus und Kirche Nebikon – Sanierung Uelikapelle – Aufgleisung Pfarrhaus Altshofen – Umsetzung Pastoralraum – Etc., etc. Wir bedanken uns für das engagierte Wirken für die Kirchgemeinde Altshofen-Nebikon und wünschen ihr für die Zukunft gute Gesundheit und Zufriedenheit. Mit der nun wieder gewonnenen Freizeit können die Wünsche und Träume für Reisen und weitere Aktivitäten mit der Familie und Freunden geplant werden. Judith Steinmann überreicht ihr einen Blumenstrauss und ein Abschiedsgeschenk. Sylvia bedankt sich herzlich für die überraschenden Worte.

### **Der Kirchenrat setzt sich ab 1. Juni 2022 wie folgt zusammen:**

Präsidentin: Karin Steinmann (neu)  
Vice-Präsident: Thomas Hunkeler (bisher)  
Kirchmeier: Peter Estermann (bisher)  
Aktuarin: Sybille Sager (neu)  
Mitglieder: Judith Steinmann (bisher) und Daniel Pfister (bisher)  
Pastoralraumleiter: Markus Müller (bisher)  
Beisitzer: Roger Seuret (bisher)

### **Die Rechnungsprüfungskommission setzt sich ab 1. Juni 2022 wie folgt zusammen:**

- Präsident: Eugen Kaufmann (bisher)
- Mitglieder: Philipp Fasano (bisher)
- Josef Fischer (bisher)

Sylvia Kaufmann fragt die Versammlung an, ob noch Wortmeldungen vorliegen.

Danken möchte Sylvia Kaufmann zuerst einmal unseren beiden Pfarreileitern Roger Seuret und Markus Müller. Corona war im Jahr 2021 noch sehr präsent und verlangte weiterhin viel zusätzliches Engagement. Aber auch die Vorbereitungsarbeiten auf die Pastoralraumgründung hin verlangte einiges an zusätzlichem Aufwand. Für ihren Einsatz für unsere beiden Kirchengemeinden bedankt sich Sylvia



Kaufmann herzlich. Unterstützt wurden sie von all unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sie ebenfalls in diesen Dank miteinschliessen möchte. Danke sagen für ihren Einsatz möchte sie all jenen, die unentgeltlich in einer kirchlichen Organisation mitarbeiten, seien dies die Mitglieder vom Pfarreirat und von der Spurguppe, die Mitglieder des Kirchenchores, allen Leiterinnen und Leiter von Blauring, Jungwacht und Jubla, den Vorstandsfrauen der beiden Frauengemeinschaften und all jenen, die in irgendeiner Untergruppe sich engagieren und mitarbeiten. Sie bedankt sich bei den Kolleginnen und Kollegen des Kirchenrates und bei der Rechnungsprüfungskommission für die Unterstützung und für das aktive Mitdenken und Mitarbeiten. Weiter bedankt sie sich bei den Gemeinderäten von Altishofen und Nebikon für die stets gute Zusammenarbeit und Unterstützung. Auch an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger bedankt sie sich herzlich für das Erscheinen und Interesse am Geschehen in unseren Kirchgemeinden und den Pfarreien.

Die Kirchenratspräsidentin schliesst die Versammlung um 21.15 Uhr. Anschliessend wird ein Apéro serviert. Sie wünscht allen einen schönen Abend und eine gute Heimkehr.

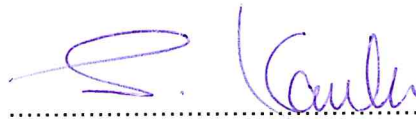
Nebikon, 10. Mai 2022

Für getreues Protokoll  
Die Protokollführerin:



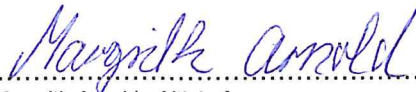
.....  
Margrith Beck

Namens der Kirchgemeindeversammlung  
Die Kirchenratspräsidentin:

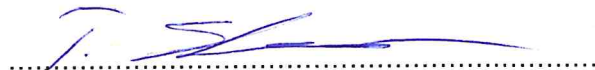


.....  
Sylvia Kaufmann, Nebikon

Die Stimmzählerinnen:



.....  
Margrith Arnold, Altishofen



.....  
Pius Schumacher, Nebikon